

E-Paper - Artikel Print-Ansicht

Es gab Gold für Georg Arzt

JUBILÄUM Die Singgruppe des FSV Geschwand feierte ihr 40-jähriges Bestehen. Georg Arzt sorgte für eine umfangreiche Sammlung bodenständigen Liedgutes. Ludwig Ebenhack bearbeitete es.

VON UNSEREM MITARBEITER **FRANZ GALSTER**

Geschwand – Es war eine lange Liste von Ehrengästen, die der Vorsitzende des FSV Geschwand, Hans Brütting, zur Feier des 40-jährigen Bestehens der FSV Singgruppe begrüßen konnte. „Bleibt eurer wunderschönen Heimat treu“, hatte schon im Festgottesdienst Pfarrer Werner Wolf vor allem an die Jugend appelliert und freute sich über eine besondere Heimatverbundenheit gerade auch in Geschwand.

In einer kurzen, anschließenden Feier im Festzelt blickte Angelika Arzt nochmals zurück auf die bewegte Geschichte des Vereins, als auf Initiative des FSV Kulturausschussvorsitzenden Fritz Preis und Johann Wiesheier die FSV-Singgruppe Geschwand gegründet worden war. Namen wie Johann Alt, Karl Ebenhack, Erich Arnold, Franz Wiegärtner, Alfons Gmelch und Georg Arzt sind damit eng verbunden. Von Hans Wiesheier stammt unter anderen auch das „Geschwander Heimatlied“.

Über 200 Lieder

Für eine sehr umfangreiche Sammlung bodenständigen Liedgutes steht Georg Arzt, der über 200 Lieder aufschrieb. Ideal ergänzt wurde er durch den Dirigenten Ludwig Ebenhack, der 1982 in jungen Jahren die Geschicke der Singgruppe übernahm und die Musikstücke besetzungsgerecht bearbeitete.



Die Geehrten in Geschwand. Dazu links Eberhard Hofmann, im Zentrum Georg Arzt. Rechts Ludwig Ebenhack, daneben Stefan Förtsch

Foto: Franz Galster

„Wo die Sprache aufhört, da fängt die Musik, ein Geschenk Gottes, an“, meinte der stellvertretende Vorsitzende des FSV-Hauptvereins und Bürgermeister der Nachbargemeinde Egloffstein, Stefan Förtsch. Das gelte für Tradition und Moderne.

In Affalterthal wohnend, verbindet ihn auch eine große persönliche Nähe mit den Geschwandern. „Die Seele der FSV Singgruppe hat einen Namen – Ludwig Ebenhack“, betonte Eberhard Hofmann seitens des FSV-Arbeitskreises in seiner Laudatio. Er freut sich auch über das Eigenleben der Geschwander Singgruppe, was für ihren

Bestand wichtig sei. Hofmann legte bei der anstehenden Ehrung Wert auf die Betonung der „Gruppenehrung“. Nicht einzelne, die ganze Singgruppe sollte mit einer Ehrennadel geehrt werden, unabhängig von der Länge der Zugehörigkeit.

Nicht mit den üblichen Urkunden wollte Bürgermeister Willi Müller seine Anerkennung für die wertvolle und vielseitige kulturelle Arbeit der Singgruppe ausdrücken. Vielmehr schenkte er jedem Mitglied der Singgruppe das Buch „Die allerschönsten Lieder aus der Fränkischen Schweiz“, das Eberhard Hofmann zusammengestellt hat. Daneben fehlte auch das be-

kannte Couvert seitens der Gemeinde nicht.

Georg Arzt, der sein Wissen vergangener Generationen an die nächste Generation weitergegeben hatte und der „ganz besondere Glücksfall Ludwig Ebenhack“ mit dem Gespür für Harmonie und Klang, gepaart mit pädagogischen Fähigkeiten, standen im Mittelpunkt der Ausführungen des Bürgermeisters.

Letztlich wurde Georg Arzt auf Grund seiner herausragenden Kulturarbeit von Stefan Förtsch und Eberhard Hofmann mit der goldenen Ehrennadel des FSV-Hauptvereins und einer Urkunde geehrt.

[schließen](#) [drucken](#) [E-Mail an die Redaktion](#)